



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 109.

Leipzig, Donnerstag den 15. Mai 1913.

80. Jahrgang.

## Preisanschreiben Zeit im Bild 100 000 Mark

Beachten Sie den Aufsatz: ♦ ♦ ♦

„Wer weiß, wen's trifft“

in der neuesten Nummer 20

## Eine Antwort auf den Angriff des Kunstwart auf unser Preisanschreiben

Unser Preisgericht setzt sich, vorbehaltlich weiterer  
Ergänzung, aus folgenden Preisrichtern zusammen:

Geh. Medizinalrat Prof. Eulenburg, Berlin  
Prof. Dr. jur. Frank, Tübingen  
Julius Hart, Berlin  
Geh. Justizrat Prof. Josef Kohler, Berlin  
Geh. Justizrat Prof. Dr. Franz v. Liszt

Heinrich Mann, München  
Chefredakteur Heinrich Michalski, München  
Verlagsbuchhändler Georg Müller, München  
Clara Diebig, Zehlendorf

Neue Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.

Berlin W. 57

München, Germaniastraße 9

Wien II 3

Kommissionäre: Leipzig, W. Opek + + + + Stuttgart, Koch & Oetinger